

# StarOffice 6.0 - Erste Erfahrungen

Christian Schneider

Vor kurzer Zeit ist die neueste Version von StarOffice - die 6.0 - erschienen, und natürlich habe ich sie mir gleich gekauft und installiert. Im Unterschied zur Vorversion 5.2 ist diese nicht mehr gratis, sie kostet, umfangreiche, gedruckte Dokumentationen eingeschlossen, 92,50 Euro. Die Distribution umfasst auf einer CD die Versionen für Windows (ab 95), Linux und Solaris.

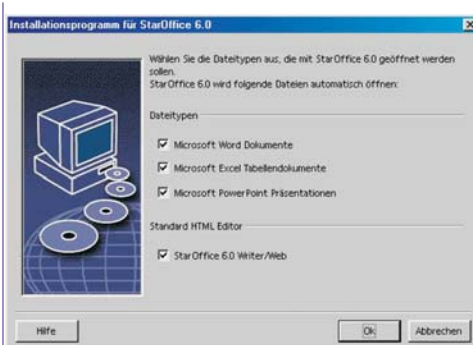
Die Installation unter Windows ist sehr einfach, die CD startet automatisch, und das Programm ist selbst erklärend. Die Einstellungen einer eventuell vorhandenen Vorgängerversion von StarOffice werden importiert. Eine kleine Falle gibt es dennoch: Bei der Installation will das Programm gleich festlegen, dass alle MS-Office-Dokumente ab nun mit StarOffice geöffnet werden sollen. Das halte ich für übertrieben, und ich empfehle, im betreffenden Installationsdialog alle Häkchen zu entfernen, so dass weiterhin z.B. alle Word-Dokumente automatisch mit Word geöffnet werden:

Wird dies nicht gemacht bzw. vergessen, so ist das auch kein Problem: Man öffnet jeweils ein MS-Office Dokument jeder Anwendung folgendermaßen: Umschalt + Rechtsklick - Öffnen mit... - Programm auswählen und ankreuzen: "Diesen Dateityp immer mit diesem Programm öffnen".

Das neue StarOffice kann nun verbessert mit MS-Office-Dateien umgehen, und auch die älteren StarOffice 4.0 und 5.x-Dateien bleiben benutz- und bearbeitbar; z.B. Word-Dokumente sind mit StarOffice 6.0 sehr gut herzustellen. Nun ist ein neues XML-Dateiformat in Verwendung, welches komprimiert ist und so viel kleinere Dateigrößen als die konventionellen Programme erzeugt. Die sehr gute Hilfefunktion gibt darüber Auskunft:

Anwendung	Dateierweiterung
StarOffice Writer	*.sxw
StarOffice Writer Vorlagen	*.stw
StarOffice Calc	*.sxc
StarOffice Calc Vorlagen	*.stc
StarOffice Impress	*.sxi
StarOffice Impress Vorlagen	*.sti
StarOffice Draw	*.sxd
StarOffice Draw Vorlagen	*.std
StarOffice Math	*.sxm
Globaldokumente	*.sxx

Gleich zu Beginn ist auffallend, wie diese einzelnen Module gestartet werden: Rechts unten in der Taskleiste befindet sich der "StarOffice-Schmetterling"; wird auf diesen doppelt geklickt, so öffnet sich ein Dialog, in dem man neue Dokumente, Vorlagen etc. auswählen kann. Ein Rechtsklick öffnet ein Menü, mit dem das jeweilige neu zu erstellende Dokument direkt begonnen werden kann. Dadurch



wird ein sehr rationelles und schnelles Arbeiten erreicht.

Die einzelnen Module sind: Writer (Textverarbeitung), Calc (Tabellenkalkulation), Impress (Präsentationen), Draw (Zeichenprogramm), Math (Formeln), und auch einen HTML-Editor gibt es. Bestehende Adressbücher, wie das Windows- oder Netscape- Adressbuch können weiter verwendet werden und sind importierbar.

Für versierte StarOffice-Verwender wird die Einarbeitungszeit sicher kurz sein, und auch Umsteiger von anderen Office-Suiten werden sich schnell zurecht finden. Für den Anfang empfehle ich, gleich im Menü "Hilfe" Häkchen vor "Help Agent", "Tipp", "Aktive Hilfe" zu setzen.

Einige Änderungen zu den Vorgängerversionen sind festzustellen: Der StarOffice-Desktop ist weggefallen, ebenso die Internet-Funktionen wie Browser, Mail- und Newsprogramm. Auch ist die mitgelieferte Clipart-Gallery in ihrem Umfang etwas bescheiden. Dafür sind viele schöne, neue Vorlagen für den geschäftlichen und privaten Bereich, wie z.B. DIN-Briefe, ZIP- und CD-Cover, Visitenkarten, Präsentationen etc. enthalten.

Ein Rätsel birgt StarOffice 6.0 allerdings für mich: Nach der Installation funktionierten einige im Font-Ordner vorhandene Schriftarten nicht, sie fanden sich z.B. nicht im Writer im Dropdown-Menü. Und einige Sonderzeichen in den mitgelieferten Briefvorlagen wie z.B. das Symbol für "Telefon", "Fax" etc. erschienen nicht, sondern an deren Stelle bloß leere Kästchen. Auch gab es keine Bullets für unnummerierte Aufzählungen. Daraufhin klickte ich im Windows-Font-Ordner verschiedene Schriftarten an und installierte im MS-Office die Sprachunterstützung für Rumänisch (!) - das Problem war verschwunden! Wer eine Erklärung für dieses Phänomen hat, schicke mir bitte eine E-Mail, ebenso, wer Anfängerunterstützung braucht: schneider@gmx.at

# Edumarketing

Margit Polly

Edumarketing ist ein brandneuer Denkansatz von [www.schooltalk.at](http://www.schooltalk.at), hinter dem ein höchst innovatives Dienstleistungsteam steht. Dieses wandelt authentisches Unternehmenswissen in spannende virtuelle Exkursionen und Unterrichtseinheiten um, die über Internet in wichtigen Lernfächern zum Einsatz kommen und die den Schulunterricht deutlich interessanter gestalten – als absolut neue Form des eLearnings!

Die innovative Botschaft des Teams von Edumarketing an Firmenleitungen lautet: „Wir bringen Ihr Unternehmen in die Schule!“.

Engagierte und kompetente MitarbeiterInnen, die in den Bereichen Schule und Wirtschaft tätig sind, entwickeln aus vorhandenen Firmenmaterialien kreative eLearning-Module, die via Internet als Lernhilfen für den Unterricht akzeptiert, abgerufen und eingesetzt werden – direkt von Firmenwebsites auf die PCs in den Schulen.

SchülerInnen und Lehrkräfte recherchieren für den Unterricht, für Prüfungen oder Referate Informationen aus Unternehmen, Verbänden und Institutionen. Diese Materialien sind in großer Vielfalt bereits auf diversen Websites zu finden - sie müssen aber erst in unterrichtsgerechte Formen gebracht werden.

Edumarketing heißt die neue Strategie, mit der beispielsweise Produktionsabläufe, Fertigungsverfahren, Produkte, aber auch Unternehmensphilosophien in die Schulen transportiert werden können.

Die Vorteile für Unternehmen liegen auf der Hand – erstklassige Informationen aus der Wirtschaftspraxis versetzen SchülerInnen in die Lage, später relativ unproblematisch den Einstieg ins Berufsleben zu schaffen. Reibungsverluste werden minimiert, wenn das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge schon vorhanden ist.

Zugleich ist Edumarketing als neue Form von Öffentlichkeitsarbeit und *Undercover Marketing* der effiziente Weg, um die absolute Spitzenposition im Jugendsegment, bei heutigen und zukünftigen KundInnen, einzunehmen!

Es ist deshalb auf alle Fälle ein Gewinn, sich die vielfältigen Möglichkeiten von [www.edumarketing.at](http://www.edumarketing.at) anzusehen und Kontakt zum Edumarketing-Team herzustellen.

Überzeugen Sie sich selbst von den innovativen und spannenden Varianten, praktisches Wissen aus der Wirtschaft in die Schulen zu bringen, durch die sich Unternehmen in der Folge dauerhaft positiv im Bewusstsein der jungen Generation positionieren können.